



Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Eichler  
Emeritierter Professor für Slawistik

In einem Akademischen Festakt im Alten Rathaus verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 27. Oktober 1998 zum ersten Mal den Eike-von-Reggow-Preis an Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Eichler.

Das Kuratorium würdigt Herrn Prof. Dr. Eichler für hervorragende Verdienste um die Erforschung der Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands und des Gebietes der mittleren Elbe. Herr Prof. Dr. Eichler gehört zu den führenden Slawisten und Namenforschern der Welt. Überzeugend für das Kuratorium war sein wissenschaftliches Werk, das sich der historischen und sprachgeschichtlichen Erforschung der mitteldeutschen Regionen und des osteuropäischen Raumes widmet.

10. Mai 1930

geboren in Niemes (Tschechien)

1950-1954

Studium der Germanistik und Slawistik in Leipzig, anschließend ist er Assistent, später Dozent

1961

Habilitation in Slawistik mit „Studien zur Frühgeschichte slawischer Mundarten zwischen Saale und Neiße“

1975

Professor für slawistische Sprachwissenschaft an der Universität Leipzig

1992-1997

Leiter der sprachwissenschaftlichen Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seine Arbeitsgebiete sind deutsch-slawische Namensforschung, Namensforschung allgemein, die Geschichte der Slawistik und die Lehnwortforschung.

Er veröffentlichte 10 Bücher und über 200 Aufsätze.

Er ist Herausgeber grundlegender Werke zur Namenkunde.

Unter seiner Anleitung entstanden mehr als 50 Dissertationen.

Magdeburg, den 27. Oktober

1998